



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Mülheim an der Ruhr, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

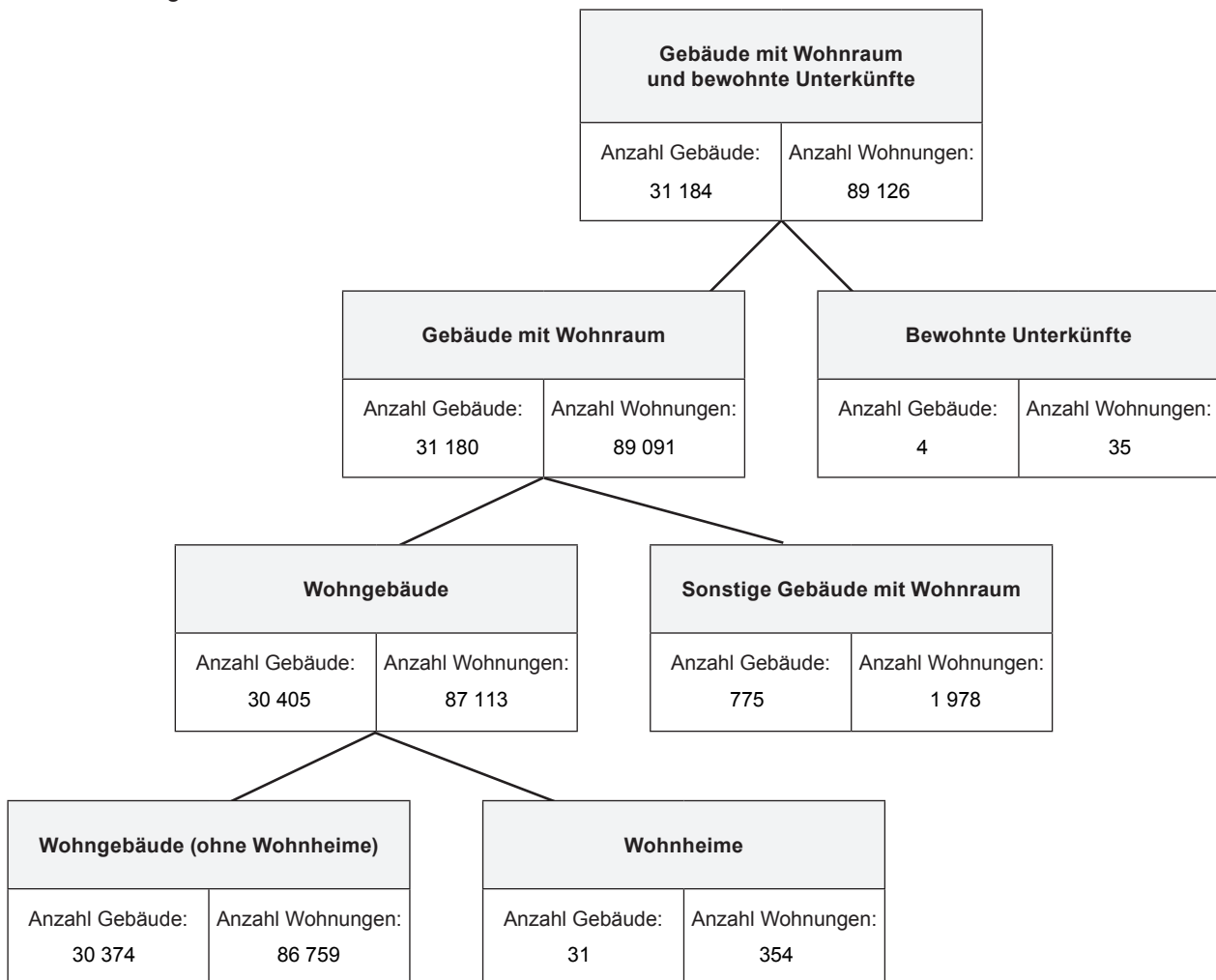
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	31 180	89 091	30 405	87 113
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	5 104	12 319	4 846	11 778
1919 - 1948	4 309	9 583	4 249	9 437
1949 - 1978	14 511	49 534	14 171	48 537
1979 - 1986	2 306	6 767	2 253	6 666
1987 - 1990	792	1 541	783	1 504
1991 - 1995	1 049	3 039	1 024	2 971
1996 - 2000	1 213	2 973	1 195	2 926
2001 - 2004	838	1 710	835	1 694
2005 - 2008	751	1 033	748	1 017
2009 und später	307	588	301	579
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 598	23 632	9 352	23 120
mit 1 Wohnung	4 454	4 454	4 328	4 328
mit 2 Wohnungen	2 378	4 663	2 329	4 583
mit 3 und mehr Wohnungen	2 766	14 515	2 695	14 209
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 217	19 866	8 160	19 666
mit 1 Wohnung	4 591	4 591	4 579	4 579
mit 2 Wohnungen	1 420	2 809	1 402	2 770
mit 3 und mehr Wohnungen	2 206	12 466	2 179	12 317
Gereihtes Haus Insgesamt	12 635	43 358	12 385	42 530
mit 1 Wohnung	5 576	5 576	5 533	5 533
mit 2 Wohnungen	1 170	2 303	1 125	2 229
mit 3 und mehr Wohnungen	5 889	35 479	5 727	34 768
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	730	2 231	508	1 793
mit 1 Wohnung	335	331	(205)	201
mit 2 Wohnungen	107	216	75	160
mit 3 und mehr Wohnungen	288	1 684	228	1 432
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	14 956	14 952	14 645	14 641
2 Wohnungen	5 075	9 991	4 931	9 742
3 - 6 Wohnungen	8 374	35 420	8 112	34 475
7 - 12 Wohnungen	2 400	20 157	2 345	19 726
13 und mehr Wohnungen	375	8 567	372	8 525
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 468	23 076	4 372	22 706
Privatperson/-en	23 033	44 337	22 514	43 045
Wohnungsgenossenschaft	789	4 403	789	4 403
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 194	8 443	1 166	8 412
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 326	7 424	1 304	7 351
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(177)	730	(117)	605
Bund oder Land	18	36	18	36
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(175)	638	125	551

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2 160	11 989	2 105	11 803
Etagenheizung	2 098	7 297	2 019	7 117
Blockheizung	896	4 347	896	4 344
Zentralheizung	23 586	58 901	22 981	57 402
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 375	6 396	2 339	6 286
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(65)	157	(65)	157

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	31 180	9 518	10 777	6 528	4 357
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	31 180	9 518	10 777	6 528	4 357
Wohngebäude	30 405	9 188	10 506	6 412	4 299
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	30 374	9 178	10 497	6 400	4 299
Wohnheime	31	10	9	12	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	775	330	271	(116)	(58)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 598	3 169	3 726	1 745	958
mit 1 Wohnung	4 454	1 308	1 927	720	499
mit 2 Wohnungen	2 378	927	868	418	165
mit 3 und mehr Wohnungen	2 766	934	931	607	294
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 217	2 602	2 474	1 594	1 547
mit 1 Wohnung	4 591	1 576	976	779	1 260
mit 2 Wohnungen	1 420	526	416	349	(129)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 206	500	1 082	466	158
Gereihtes Haus Insgesamt	12 635	3 510	4 364	3 022	1 739
mit 1 Wohnung	5 576	1 008	1 515	1 723	1 330
mit 2 Wohnungen	1 170	568	263	277	62
mit 3 und mehr Wohnungen	5 889	1 934	2 586	1 022	(347)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	730	237	(213)	(167)	(113)
mit 1 Wohnung	335	104	(73)	(95)	63
mit 2 Wohnungen	107	41	29	(18)	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	288	92	111	54	31
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	14 956	3 996	4 491	3 317	3 152
2 Wohnungen	5 075	2 062	1 576	1 062	375
3 - 6 Wohnungen	8 374	3 190	3 389	1 329	466
7 - 12 Wohnungen	2 400	260	1 181	639	320
13 und mehr Wohnungen	375	10	(140)	181	44
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 468	1 344	1 302	1 204	618
Privatperson/-en	23 033	7 408	7 468	4 671	3 486
Wohnungsgenossenschaft	789	341	304	75	69
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 194	49	684	365	(96)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 326	249	868	(148)	61
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(177)	64	(67)	37	9
Bund oder Land	18	-	18	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(175)	(63)	66	(28)	18



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2 160	367	915	524	354
Etagenheizung	2 098	1 039	584	239	(236)
Blockheizung	896	346	346	87	117
Zentralheizung	23 586	6 649	8 290	5 044	3 603
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 375	1 079	628	621	47
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(65)	(38)	14	13	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mülheim an der Ruhr, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	31 180	1 013 532	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	5 104	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	4 309	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	14 511	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	2 306	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	792	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	1 049	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 213	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	838	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	751	26 001	114 636	594 658
2009 und später	307	11 515	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	31 180	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	30 405	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	30 374	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	31	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	775	32 398	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 598	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 454	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 378	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 766	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 217	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 591	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 420	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 206	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12 635	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 576	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 170	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 889	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	730	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	335	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	107	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	288	16 436	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	14 956	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	5 075	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8 374	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 400	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	375	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mülheim an der Ruhr, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 468	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	23 033	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	789	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 194	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 326	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(177)	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	18	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(175)	4 459	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2 160	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	2 098	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	896	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	23 586	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 375	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(65)	4 092	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mülheim an der Ruhr, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	16,4	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	13,8	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	46,5	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	7,4	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	2,5	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	3,4	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	3,9	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,4	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,1	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,2	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	30,8	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	14,3	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,6	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,9	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	26,4	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,7	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	4,6	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	4,2	3,3	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	40,5	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	17,9	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,8	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	18,9	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,6	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	48,0	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	16,3	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	26,9	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	7,7	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,2	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mülheim an der Ruhr, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,3	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	73,9	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,5	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,8	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,3	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,6)	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,6)	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6,9	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	6,7	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	2,9	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	75,6	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,6	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	89 091	87 113	86 759	354	1 978	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	29 697	29 368	29 244	124	329	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55 935	54 418	54 188	230	1 517	
Ferien- und Freizeitwohnung	48	45	45	-	3	
Leer stehend	3 407	3 278	3 278	-	129	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4 234	4 149	4 023	(126)	(85)	
40 - 59	19 935	19 560	19 491	69	375	
60 - 79	26 076	25 506	25 486	20	570	
80 - 99	16 073	15 644	15 511	133	429	
100 - 119	8 509	8 275	8 272	3	234	
120 - 139	6 274	6 146	6 143	3	128	
140 - 159	3 551	3 475	3 475	-	76	
160 - 179	1 730	1 697	1 697	-	33	
180 - 199	897	882	882	-	15	
200 und mehr	1 808	1 775	1 775	-	33	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 365	2 328	2 227	101	(37)	
2 Räume	9 599	9 359	9 314	45	240	
3 Räume	25 171	24 563	24 507	56	608	
4 Räume	28 134	27 491	27 361	130	643	
5 Räume	12 123	11 850	11 828	22	273	
6 Räume	6 115	6 011	6 011	-	(104)	
7 und mehr Räume	5 580	5 507	5 507	-	73	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	88 467	86 505	86 151	354	1 962	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(155)	(152)	(152)	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(113)	(110)	(110)	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	352	342	342	-	10	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Mülheim an der Ruhr, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	89 091	2 617 742	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	29 697	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55 935	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	48	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	3 407	102 493	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	4 234	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	19 935	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	26 076	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	16 073	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	8 509	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	6 274	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	3 551	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	1 730	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	897	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	1 808	48 012	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 365	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	9 599	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	25 171	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	28 134	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	12 123	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	6 115	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	5 580	195 103	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	88 467	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(155)	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(113)	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	352	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Mülheim an der Ruhr, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33,3	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62,8	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,8	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	4,8	5,3	4,7	5,4
40 - 59	22,4	21,0	17,9	18,0
60 - 79	29,3	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,0	17,7	18,0	17,2
100 - 119	9,6	10,5	11,6	12,1
120 - 139	7,0	8,5	10,2	10,4
140 - 159	4,0	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,9	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,0	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,0	1,8	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,7	3,1	3,0	3,2
2 Räume	10,8	12,2	10,0	9,2
3 Räume	28,3	26,9	23,6	21,9
4 Räume	31,6	27,5	26,3	25,7
5 Räume	13,6	14,6	16,2	16,9
6 Räume	6,9	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	6,3	7,5	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
<b>Mülheim an der Ruhr, Stadt</b>	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	38,2	85,1	2,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
<b>Mülheim an der Ruhr, Stadt</b>	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	36,7	3,8	59,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	82 937	34 075	24 709	16 491	6 160	1 502
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 581	7 525	10 820	8 160	1 610	466
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54 330	26 527	13 889	8 331	4 550	1 033
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 717	3 322	219	66	(41)	(69)
40 - 59	18 141	12 941	3 086	757	1 018	339
60 - 79	24 265	9 756	7 865	3 761	2 389	494
80 - 99	15 058	4 201	5 498	3 807	1 260	292
100 - 119	7 981	1 734	3 067	2 465	611	(104)
120 - 139	6 106	1 037	2 204	2 378	394	(93)
140 - 159	3 440	528	1 263	1 400	(207)	42
160 - 179	1 660	223	596	731	(91)	19
180 - 199	876	107	288	397	(75)	9
200 und mehr	1 693	226	623	729	(74)	41
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 076	1 749	(168)	(69)	(51)	39
2 Räume	8 595	6 540	1 256	327	318	154
3 Räume	23 045	13 057	5 843	2 067	1 604	474
4 Räume	26 448	8 610	9 420	5 410	2 530	478
5 Räume	11 499	2 429	4 120	3 829	918	(203)
6 Räume	5 868	924	2 105	2 389	371	79
7 und mehr Räume	5 406	766	1 797	2 400	368	75

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	82 937	34 075	28 910	10 379	6 799	1 947	827
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 581	7 525	11 753	4 515	3 489	918	381
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54 330	26 527	17 154	5 864	3 310	1 029	446
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	3 717	3 322	305	(44)	23	11	12
40 - 59	18 141	12 941	4 068	762	247	70	53
60 - 79	24 265	9 756	9 676	3 030	1 353	337	(113)
80 - 99	15 058	4 201	6 195	2 450	1 537	487	188
100 - 119	7 981	1 734	3 371	1 385	1 031	330	(130)
120 - 139	6 106	1 037	2 399	1 245	1 054	(248)	(123)
140 - 159	3 440	528	1 342	669	653	185	63
160 - 179	1 660	223	619	312	376	89	41
180 - 199	876	107	308	182	184	56	(39)
200 und mehr	1 693	226	627	300	341	134	65
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	2 076	1 749	(226)	(38)	36	18	9
2 Räume	8 595	6 540	1 586	292	(126)	35	16
3 Räume	23 045	13 057	7 201	1 747	697	221	(122)
4 Räume	26 448	8 610	11 160	3 942	1 991	548	(197)
5 Räume	11 499	2 429	4 560	2 264	1 625	440	(181)
6 Räume	5 868	924	2 273	1 099	1 189	272	(111)
7 und mehr Räume	5 406	766	1 904	997	1 135	413	191

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	82 937	21 988	5 776	55 173
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 581	8 114	3 042	17 425
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54 330	13 870	2 734	37 726
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 717	584	(53)	3 080
40 - 59	18 141	5 067	664	12 410
60 - 79	24 265	7 339	1 529	15 397
80 - 99	15 058	3 852	1 153	10 053
100 - 119	7 981	2 068	796	5 117
120 - 139	6 106	1 407	558	4 141
140 - 159	3 440	791	466	2 183
160 - 179	1 660	320	(213)	1 127
180 - 199	876	(179)	130	567
200 und mehr	1 693	381	(214)	1 098
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 076	325	(39)	1 712
2 Räume	8 595	2 074	264	6 257
3 Räume	23 045	6 793	1 128	15 124
4 Räume	26 448	7 334	1 891	17 223
5 Räume	11 499	2 844	1 052	7 603
6 Räume	5 868	1 408	651	3 809
7 und mehr Räume	5 406	1 210	751	3 445

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

